



# Mit Mimi unterwegs...

## ...in der Seepark-Siedlung

Unsere Runde startet bei der Busstation *Mistelbach Triftweg*, und zwar auf der Straßenseite mit dem Postkasten. Von dort aus siehst du einen Wegweiser zum *Kindergarten Nord*. Geh in die Richtung! Welchen Fluss überquerst du?

- Liguster TZ
- Wacholder CK
- Mistel CH

Die Waldstraße gehst du jetzt stadteinwärts, du querst den *Maulbertschweg*. Dann kommst du zu einer Busstation. Schau nach, wie sie heißt! Welches Bild passt zum Namen der Haltestelle?



Nach der Brücke bieg nach rechts ab. Du gehst entlang einer Naschzeile mit Obstbäumen und Beerensträuchern. Du darfst hier ernten, wenn du reife Früchte entdeckst. Wie viele Obstbäume zählst du entlang des Weges?

- 11 Stück E
- 10 Stück A
- 9 Stück O

Wieder beim Fluss bieg nach rechts ab und bleib auf dem Weg. Nach der Siedlung halte dich wieder rechts und geh bergauf. Du kommst zur *Waldstraße*. Überquere sie sehr vorsichtig. Du findest dich auf dem Radweg mit der Nummer...

- 129 O
- 912 E
- 219 U

Überquere auch die nächste Brücke. Dann halte dich links und geh gerade weiter entlang der Straße *Am Seepark*. Du kommst an drei Straßen vorbei. Lies die Schilder und merk dir die Namen. Nach welchen Tieren sind sie benannt?

- Hecht, Saibling, Iltis H
- Barsch, Karpfen, Fuchs G
- Hecht, Forelle, Biber B

Die Straße *Am Seepark* biegt nach rechts ab. Du auch! Dann geh den *Seerosenweg* nach links. Am Ende findest du Stufen, die in die *Schilfgasse* hinunter führen. Was haben alle Häuser auf deiner linken Seite gemeinsam? Sie haben Zugang zu einem gemeinsamen Badesee. R In der Mitte befindet sich ein Grillplatz für alle. M Im großen Garten gibt es einen Streichelzoo. L

Du bleibst auf der Waldstraße und überquerst vorsichtig Am Stadtwald. Dann kommst du zum Israelitischen Friedhof. Für die Besichtigung brauchst du allerdings einen Schlüssel. Wo kannst du den finden?

Er liegt unter dem Fußabstreifer. **S**  
Du musst in der Waldstraße 117 anläuten. **L**  
Nur im Rathaus kann man den Schlüssel abholen. **D**

Geh weiter gerade aus, dann überquere den Birkenweg. Du kommst zum Triftweg. Dort findest du gelbe Hinweisschilder, die uns wissen lassen, dass in diesem Bereich Gasleitungen verlaufen. Hier sollst du weder spielen noch graben. Lies genau, was man bei Gasgeruch tun soll!

Rat auf Draht verständigen und 147 wählen. **O**  
Der Feuerwehr bescheid geben und 122 wählen. **U**  
Den Gebrechendienst anrufen und 128 wählen. **A**

Wie heißt der Graben entlang des Triftwegs?

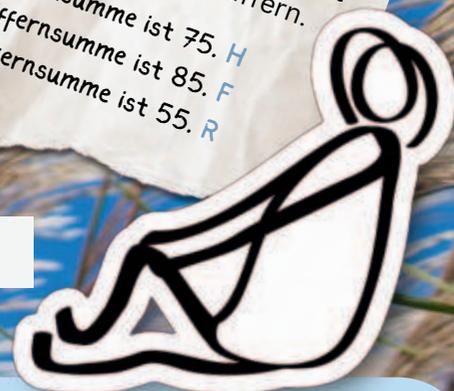
Die Buchstaben hinter den richtigen Lösungen ergeben von hinten nach vorne gelesen das Lösungswort.

Schick uns das Lösungswort an [mimi@mistelbach.at](mailto:mimi@mistelbach.at) und gewinne mit etwas Glück eine Eintrittskarte ins Haus des Meeres.



Auf der Brücke findest du eine Tafel. Sie gibt Auskunft, wie schwer man die Brücke belasten darf. Notiere dir alle Zahlen (wirklich alle!) die du auf der Tafel findest und addiere dann die einzelnen Ziffern.

Die Ziffernsumme ist 75. **H**  
Die Ziffernsumme ist 85. **F**  
Die Ziffernsumme ist 55. **R**



## Mimi wills wissen – Eine Stadt im Wandel der Zeit

Seit mehr als 10 Jahren gibt es jetzt die Seepark-Siedlung. Rund um zwei Badeteiche wurden Häuser und Wohnungen gebaut. Mit dem Bus oder mit dem Rad ist die Wohngegend im Norden Mistelbachs gut erreichbar. Du kannst dir vorstellen, dass es viele Menschen gibt, die gerne dort wohnen. Ein privater Badeteich ist natürlich sehr gefragt!

Vor 125 Jahren war der Stadtrand von Mistelbach beim Triftweg. Dort standen die letzten Häuser. Es gab die Siedlung am Stadtwald, den Totenhauer und die die Seepark-Siedlung noch nicht. Der Israelitische Friedhof befand sich damals am Stadtrand. Es ist heute ein besonderer Ort, der uns viel über die Vergangenheit der Stadt erzählt.

Hier wurden früher jüdische Menschen begraben. Der Friedhof ist etwas versteckt, aber ein wichtiger Ort der Erinnerung. Heute besuchen Menschen aus aller Welt den Friedhof, um an ihre Vorfahren zu denken und mehr über die jüdische Gemeinde zu erfahren. Manchmal gibt es Führungen, bei denen man Geschichten über das Leben der Menschen und die Bedeutung der Zeichen auf den Gräbern lernen kann.

Auf deiner Runde hast du den Maulbertschweg gequert, der nach dem Barock-Maler Franz Anton Maulbertsch benannt ist. In Mistelbach malte er ein Fresko in der Bibliothek des Barnabitenklosters. Letztes Jahr wäre er 300 Jahre alt geworden.